

LF 08 Deckskonstruktion auswählen

06 Bucht und Sprung

Der Deckssprung

DER DECKSSPRUNG

Begriff:

Der Deckssprung ist der Verlauf des Decksstrakes im Längsriß.

Arten:

Beim **positiven Sprung** liegt das Deck am Achter- und Vorsteven höher als das Freibord. Damit wird der Reserveauftrieb vergrößert, das Schiff wird von den Wellen besser gehoben und damit seine Seefähigkeit verbessert (mittlere Gebrauchsboote, große Seeschiffe und Yachten ab ca. 12 m).

Beim **negativen Sprung** liegt die Mitte des Schiffes höher als das Vor- und Achterschiff. Sie schneiden zwar leichter unter, aber überkommendes Wasser läuft von der Mitte ab. Es wird leichter die gewünschte „Stehhöhe“ erreicht (kleinere Yachten).

Festlegung des Sprunges:

Weitgehend sind die Maße für den Sprung in den Bauvorschriften festgelegt. Kann er frei gewählt werden, so liegt der Scheitelpunkt nicht in der Mitte, sondern oft $0,55 - 0,62 \times L$ (= 55 - 62%) hinter dem Vorsteven.

Konstruktion:

In der Konstruktion wird der Scheitelpunkt der Höhe nach als ± 0 angenommen.

1. Die Länge des Bootes wird im Maßstab aufgetragen und im Verhältnis von etwa 4 : 6 geteilt.
2. Die erhaltenen Strecken werden beliebig geteilt. Diese Teilungen sind von der Konstruktion unabhängig (sie stimmen nicht mit den SE überein).
3. Die Höhen werden in einem anderen Maßstab aufgetragen und entsprechend unterteilt.
4. Schnittpunkte verbinden.
5. SE abtragen, die entsprechenden Maße entnehmen und in eine Aufmaßtabelle eintragen.

Bearbeitet durch:	Erstellt am:	Version:	Geprüft QMB:		Freigabe GF:		Seite
MTho	01.11.2019	1	BSR	01.11.2019	CI	01.11.2019	1 von 4

LF 08 Decks konstruktion auswählen

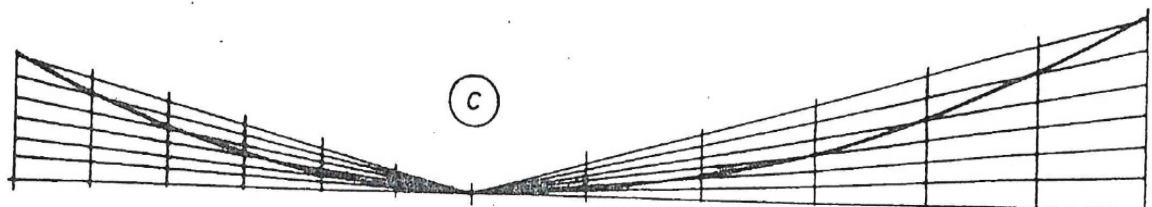
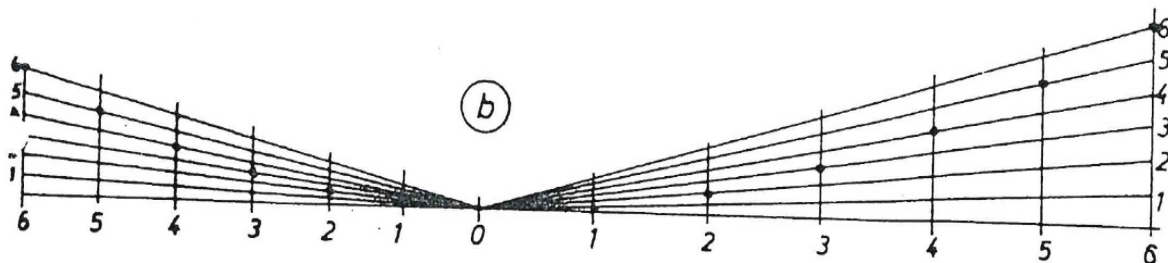
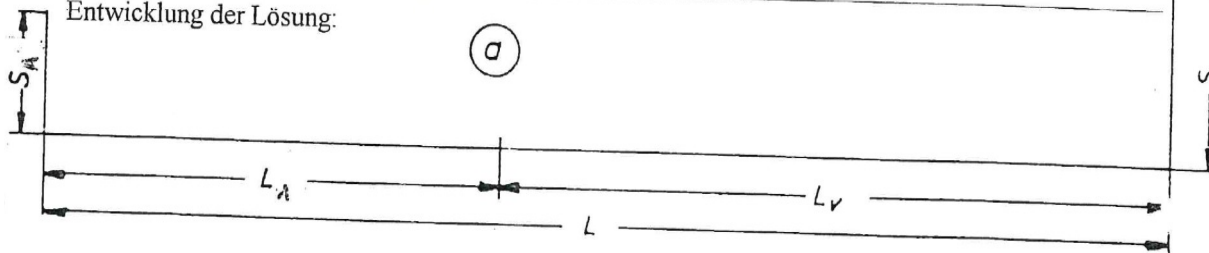
06 Bucht und Sprung

Der Decksprung

DECKSSPRUNG -KonstruktionBlattverteilung: DIN A4, quer.Aufgabe: Konstruieren Sie einen Decksprung!

1. Ein Boot ist 10 m lang und hat folgende Schandekkhöhen über CWL:
 $\overset{1.16}{\text{Achtersteven}}$ 816, $\overset{12.8}{\text{Vorsteven}}$ 828 und Freibord 700.
2. Der geringste Freibord soll 6/10 hinter dem Vorsteven liegen.
3. Konstruieren Sie mit einem Längenmaßstab 1:50 und einem Höhenmaßstab 1:1 (Streckenteilung!).
4. Tragen Sie auf diesem im M = 1:50 folgende SE auf:
 $2 \times 700, 8 \times 900$ und 2×700 mm. $\rightarrow 10.000$ mm
5. Fertigen Sie nach den SE-Maßen eine Aufmaßtabelle
 a) der gemessenen Decksprunghöhen und
 b) der wirklichen Höhen über CWL.

Entwicklung der Lösung:

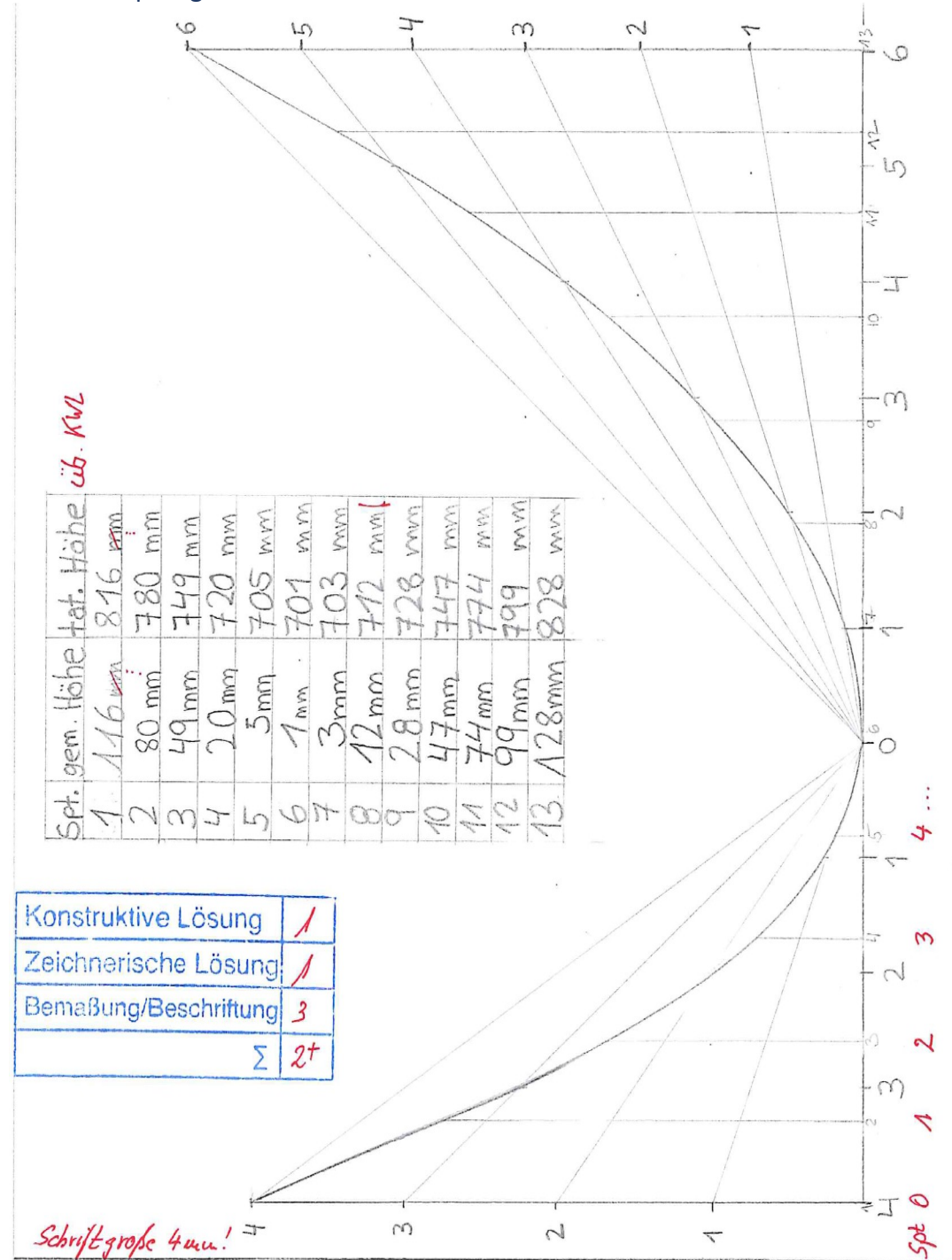


Bearbeitet durch:	Erstellt am:	Version:	Geprüft QMB:		Freigabe GF:		Seite
MTho	01.11.2019	1	BSR	01.11.2019	CI	01.11.2019	2 von 4

LF 08 Deckskonstruktion auswählen

06 Bucht und Sprung

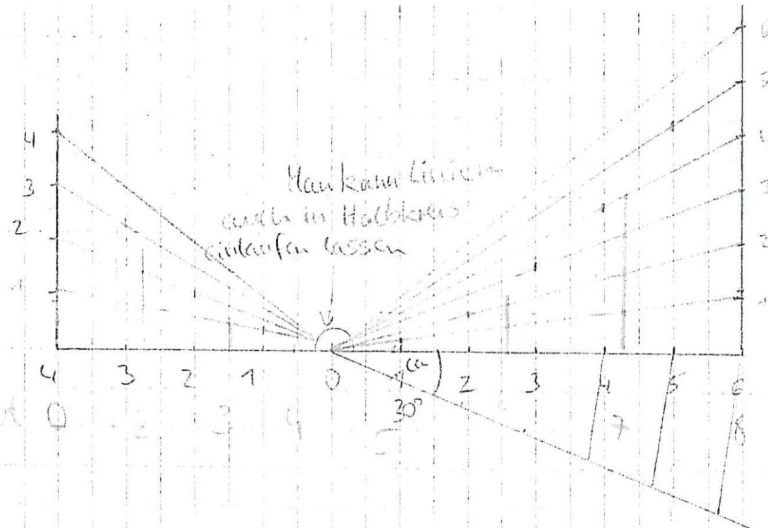
Der Deckssprung



LF 08 Decks konstruktion auswählen

06 Bucht und Sprung

Der Deckssprung



Freibord 700 (über KWL)

Spt	Höhe gem.	Höhe über KWL
0	123/123	823/946
1		
2		
3		
⋮		
⋮		

M=1:2

Bearbeitet durch:	Erstellt am:	Version:	Geprüft QMB:	Freigabe GF:	Seite
MTho	01.11.2019	1	BSR 01.11.2019	CI 01.11.2019	4 von 4